

TARIF SPEZIAL

Sonderheft des Verbandes Bildung und Erziehung

EINKOMMENSRUNDE 2023



Ihr starker Partner!



Impressum:

Herausgeber:

Verband Bildung und Erziehung Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. (VBE NRW e. V.)
Gesamtverband der Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher im DBB NRW,
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund, Telefon 0231 4257570, Fax 0231 42575710

Produktion:

VBE Verlag NRW GmbH
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund, Tel.: 0231 420061, Fax: 0231 425757 10
Internet: www.vbe-verlag.de, © VBE NRW 09.2023

Redaktion:

Rita Mölders, Lothar Pannebäcker

Fotos:

Titelfoto ©guvendemir/istock.com,
Fotos: VBE NRW, Friedhelm Windmüller

Satz und Layout:

Kirsch Kürmann Design

Einkommensrunde betrifft uns alle

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir werden uns auf eine schwierige Einkommensrunde der Länder in diesem Jahr einstellen müssen. Die Arbeitgebenden, somit die Vertreterinnen und Vertreter der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), werden uns nichts schenken. Dabei sprechen viele Argumente für eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Dazu zählen die hohe Arbeitsbelastung, der eklatante Personalmangel an Schulen und nicht zuletzt die Reallohnverluste durch die hohe Inflation der vergangenen zwei Jahre.

Doch sämtliche Argumente werden erwartungsgemäß nicht ausreichen, um faire Bedingungen für die Beschäftigten an den Schulen sicherzustellen und erfolgreich zu sein. Für ein gutes Verhandlungsergebnis in Potsdam braucht es eine starke Geschlossenheit der Mit-



glieder im VBE. Wir müssen zusammenhalten und zeigen, dass wir die Stärke und die Kraft haben, unsere Themen gemeinsam nach vorne zu bringen, wenn notwendig, auch auf der Straße. Uns ist bewusst, dass allein eine bessere Bezahlung das Problem des immensen Lehrkräftemangels nicht lösen können. Was es auch braucht, sind Absprachen mit der TdL zur Verhandlung einer zeitgemäßen Anpassung der Entgeltordnung für Lehrkräfte und endlich bessere Rahmenbedingungen an Schule.

Insgesamt ist das Ziel, ein gutes Ergebnis für die Tarifrunde und damit für die Beschäftigten der Länder zu erreichen. Es gilt, das Berufsfeld Schule attraktiver zu gestalten.

**Wir alle können und müssen uns dafür aktiv einsetzen.
Jede Teilnahme zählt!**

Stefan Behlau
Landesvorsitzender des VBE NRW

Wibke Poth
Stv. Landesvorsitzende, Berufspolitik

Rita Mölders
Leiterin des Referats Tarif im VBE NRW

Jede Teilnahme zählt!

Unterstreichen Sie die Dringlichkeit unserer Forderungen und nehmen Sie an unseren Aktionen teil! Verbeamtete Lehrkräfte sind mittelbar betroffen. Ziel ist es, dass das Volumen des Tarifabschlusses zeitgleich und systemgerecht auf die Beamtinnen, Beamten und Versorgungsempfänger/-innen übertragen wird. Verbeamtete Lehrkräfte können nach der Unterrichtszeit oder durch eine Dienstverschiebung teilnehmen. Die Teilnahme an Demonstrationen außerhalb der Dienstzeit steht auch verbeamteten Lehrkräften zu (BVerwG, Urteil vom 23. Februar 1994, Az. 1 D 48/92) und darf vom Dienstherrn nicht verhindert werden.

Einkommensrunde 2023



Ein starkes Team (v. l. n. r.): Martin Hermes, Stephanie Renz, Michaela Stamm, Volker Geyer (stellv. Bundesvorsitzender und Tarifchef des dbb), Sandra Hugot, Rita Mölders (Leiterin des Referats Tarif im VBE NRW), Wibke Poth (stellv. Landesvorsitzende VBE NRW), Stefan Behlau (Landesvorsitzender VBE NRW), Doris Feldmann, Nicole Bödecker, Daniel Weber, Klaus Köther (stellv. Landesvorsitzender VBE NRW)

Regionalkonferenz in Düsseldorf

Auf der Regionalkonferenz am 5. September tauschte sich der VBE NRW mit dem stv. dbb Bundesvorsitzenden Volker Geyer über die anstehende Einkommensrunde aus. Es wurde darüber beraten, welche konkreten Ziele der dbb beamtenbund und tarifunion verfolgen soll und wie diese erreicht werden können.

Bereits 2017 wurde in der Tarifeinigung vereinbart, dass die Weiterentwicklung des Tarifvertrages zur Eingruppierung der Lehrkräfte der Länder (TV-EntgO-L) vor der Tarifrunde 2019 inhaltlich so vorbereitet wird, dass die Regelungen in der Tarifrunde zu einem Abschluss kommen. Die Gewerkschaften haben ihre Themenübersicht vorgestellt und in mehreren Gesprächen dargelegt. Das Forderungspaket wurde dann in die Tarifrunde 2019 verlagert.

Dort wurden die Themen erneut hinten angestellt. Es wurde stattdessen eine verbindliche Vereinbarung in Gestalt einer Protokollerklärung getroffen, mit der sich die Tarifvertragsparteien verpflichteten, nach Abschluss der Entgeltrunde 2019 Tarifverhandlungen aufzunehmen. Dennoch wurde nach einem kurzen Verhandlungsaufakt im Juni 2020 die Vereinbarung weiterer Termine abgelehnt, solange es keine Gespräche zu § 12 TV-L gibt (Arbeitsvorgang).

Angesichts der alarmierenden Personalsituation können wir uns keinen weiteren Stillstand leisten.

Der VBE NRW bleibt weiter am Ball.

Wir fordern:

- stufengleiche Höhergruppierung unter Mitnahme der Stufenlaufzeit
- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 10,5%, mindestens 500 Euro monatlich
- deutliche Anhebung der Jahressonderzahlung
- verbesserte Regelungen zu §§ 16, 17 TV-L
 - > Abmilderung von schädlichen Unterbrechungen
 - > Verbesserungen für Sozialpädagogische Berufe
 - > Klare Entfristungsregelungen
 - > Großzügigere Anwendungen der auslegungsfähigen Begriffe „Förderliche Zeiten“ und „Einschlägige Berufserfahrung“
 - > Ausbau der Stufe 6
 - Anhebung der Bezüge in der Lehrerausbildung

Einkommensrunde 2023

Der VBE vertritt als größter Verband des Bildungsbereichs innerhalb des dbb beamtenbund und tarifunion die Interessen der tarifbeschäftigten Lehrkräfte, der sozialpädagogischen Fachkräfte in der Schuleingangsphase und in den multiprofessionellen Teams sowie der Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter in der Bundestarifkommission.

Die Bundestarifkommission des dbb beamtenbund und tarifunion, der Dachorganisation des VBE, haben am 11. Oktober 2023 gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) die Forderungen zur Einkommensrunde 2023 beschlossen:

- Die Tabellenentgelte der Beschäftigten sollen um 10,5 Prozent, mindestens aber um 500 Euro monatlich erhöht werden.
- Die Entgelte der Auszubildenden, Studierenden und Praktikantinnen / Praktikanten sollen um 200 Euro monatlich erhöht werden.
- Die Laufzeit soll 12 Monate betragen.
- Unbefristete Übernahme in Vollzeit der Auszubildenden und Dual Studierenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung.

Zu den Forderungen für die Einkommensrunde 2023 erklärt Rita Mölders, Leiterin des Referats Tarif im VBE NRW:

„Die Forderungen sind absolut angemessen. Es gilt, dem immer weiter um sich greifenden Personalmangel an Schulen entgegenzutreten. Nicht zuletzt muss sich die Wertschätzung für die verantwortungsvolle und engagierte Arbeit der Lehrkräfte, des pädagogischen Personals und der Leitungen in der Bezahlung widerspiegeln.“



TERMINE

Die Terminfolge für die anstehende Einkommensrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL)

26. Oktober 2023

Beginn der Tarifverhandlungen in Berlin

2./3. November 2023

2. Verhandlungsrunde

7./8./9. Dezember 2023

3. Verhandlungsrunde

Wichtig:

Im Bereich des TV-öD besteht zwischen Bund, Kommunen, dbb beamtenbund und tarifunion und ver.di eine Schlichtungsvereinbarung. In dieser sind konkrete Fristen und Abläufe für die Schlichtung festgelegt.

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat die Vereinbarung über ein Schlichtungsverfahren vom 30. September 2002 mit den Gewerkschaften gekündigt. Bislang wurde mit der TdL auch keine neue Vereinbarung zur Durchführung eines Schlichtungsverfahrens abgeschlossen.



Wie kann ich persönlich dazu beitragen, dass die Tarifrunde ein Erfolg wird?

Ich muss meine Gewerkschaft bei ihrer Forderung unterstützen und an den Aktionen (z. B. Streik) teilnehmen, zu denen sie aufruft! Streik als wichtiges Mittel des Arbeitskampfs meint zunächst die kollektive Arbeitsniederlegung zur Erreichung eines bestimmten Ziels, denn je stärker die Teilnehmerzahl, desto stärker auch das Argument.

Vorausschau: Zwischen den einzelnen Verhandlungsrunden und insbesondere vor der dritten entscheidenden Verhandlungsrunde in Potsdam werden wir unseren Forderungen mit Aktionen Nachdruck verleihen müssen. Dabei zeigt die Erfahrung, dass die TdL als unser Arbeitgeber und Verhandlungspartner in Potsdam sehr genau hinschaut, wie viele Menschen durch ihre Teilnahme an Streikaktionen die Dringlichkeit unserer Forderungen unterstreichen. Wer Verbesserungen will, muss dafür auch streiten! Folgen Sie also unseren Aufrufen und beteiligen Sie sich an den Kundgebungen, Demos oder Warnstreiks! Jede Teilnahme zählt!

Ein Streik ist rechtmäßig, wenn er ohne Verstoß gegen die Friedenspflicht oder gegen ein Gesetz von einer Gewerkschaft beschlossen oder übernommen wurde und auf ein im Arbeitskampf zulässiges Ziel (z. B. tarifvertragliche Regelung) gerichtet ist. Gewerkschaftlich organisierte tarifbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben das Recht zur Teilnahme, ohne dass sie Gefahr laufen, gekündigt zu werden.

Hinweis: Für tarifbeschäftigte VBE-Mitglieder gilt der folgende Dreisatz für die Teilnahme an Aktionen des VBE

- 1** Vorherige Anmeldung zum Streik per E-Mail an streik@vbe-nrw.de mit Betreffzeile: „Streik + Ort“, Textfeld: Name, Vorname, Mitgliedsnummer, Anschrift und Telefonnummer, Stadt/Kreisverband
- 2** Eintrag in die Streikliste Ihrer Gewerkschaft vor Ort
- 3** Einreichung der Gehaltsabrechnung mit dem Nachweis der Kürzung zum Erhalt des Streikgelds an die VBE-Landesgeschäftsstelle bis zum 01.06.2024

Das Wichtigste in Kürze:

- Streikrecht haben nur Tarifbeschäftigte.
- Beamtinnen und Beamte haben kein Streikrecht. Sie dürfen und sollen sich in ihrer Freizeit aber selbstverständlich an Demonstrationen beteiligen. Dienstverschiebungen sollten in Absprache mit der Schulleitung rechtzeitig organisiert werden.
- Streikaufrufe des VBE erfolgen nach Streikfreigabe durch den dbb beamtenbund und tarifunion. Streikaufrufe erfolgen immer kurzfristig, wenn eine Verhandlungsrunde nicht zu dem gewünschten Erfolg geführt hat. Während der Verhandlungen selbst herrscht Friedenspflicht, an diesen Tagen dürfen keine Maßnahmen durchgeführt werden.
- Es ist keine Genehmigung zur Teilnahme am Streik durch die Schulleitung nötig. Die Arbeitgebenden haben keinen Anspruch auf Nachholung von Arbeitsstunden, die wegen Arbeitskampf ausgefallen sind. Dies folgt daraus, dass für die Zeit des Arbeitskampfs auch kein Entgelt an Streikende gezahlt wird.
- Laut Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts darf von nicht streikenden Lehrkräften keine Unterrichtsvertretungstätigkeit verlangt werden, die auf die Teilnahme von Tarifbeschäftigten an einer Streikaktion zurückgeführt werden kann. Beaufsichtigungen von Klassen werden dabei nicht als Streikbruch gewertet.
- Als Ausgleich für den Verlust (von Teilen) des Entgelts zahlt der VBE seinen tarifbeschäftigten Mitgliedern Streikgeld in Höhe des Nettolohnausfalls. Dafür sind die Voraussetzungen die Anmeldung zum Streik, der Eintrag in die Streikerfassungsliste des VBE und der spätere Nachweis des Gehaltsabzugs. Dies gilt jedoch nur für Aktionen, zu denen der VBE mit dem dbb beamtenbund und Tarifunion auch aufgerufen hat.
- Fahrtkosten: Achten Sie auf kostenfreie Fahrtangebote ihrer Stadt- und Kreisverbände! Sollten Sie als VBE-Mitglied ÖPNV-Verkehrsmittel benutzen, können Sie die entstandenen Kosten mit der Landesgeschäftsstelle (VBE NRW, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund) innerhalb von zwei Wochen nach dem Streiktermin abrechnen.

Unter vbe.nrw.de finden Sie alle aktuellen Informationen zur Einkommensrunde.

Fragen?

Expertinnen und Experten antworten.



Für den Bezirk Münster:

Nicole Böddeker
Sozialpädagogische
Fachkraft in der
Schuleingangsphase

n.boeddeker@vbe-nrw.de



Rita Mölders

Leiterin Referat für
Tarifrecht VBE NRW

r.moelders@vbe-nrw.de



Für den Bezirk Düsseldorf:

Martin Hermes
Lehrer

m.hermes@vbe-nrw.de



Für den Bezirk Detmold:

Michaela Stamm
Lehrerin

m.stamm@vbe-nrw.de



Für den Bezirk Köln:

Sandra Hugot
Lehrerin

s.hugot@vbe-nrw.de



Für den Bezirk Arnsberg:

Dietmar Werner
Schulleiter

d.werner@vbe-nrw.de

Hinweis:

15.11.2023, 14:00 bis 17:00 Uhr:

Telefonhotline für Tarifbeschäftigte in Schulen

Tel.: 0231 58685646

15.11.2023, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr:

OS20 Tarifrecht im Schulbereich des Landes NRW

Anmeldung und Programm: www.vbe-nrw.de

Save the date!

**VBE-
Tariftage**

im November

Ständig neu: Alle wichtigen Informationen zur Einkommensrunde

Auf www.vbe-nrw.de finden Sie alle aktuellen Informationen zur Einkommensrunde. Oft können wegen der Kürze der für Entscheidungen zur Verfügung stehenden Zeit bestimmte Informationen nicht anders transportiert und veröffentlicht werden. Bitte beachten Sie innerhalb der jeweiligen Einkommensrunde bei anstehenden Arbeitsk Kampfmaßnahmen die Internetseiten des VBE NRW.

dbb: wir. für euch.	10,5% 500 Euro mindestens
------------------------------------	--

Unbedingt merken:
streik@vbe-nrw.de

Das Mailpostfach des VBE
während der Einkommensrunde
und bei Streiks

2023

Einkommensrunde

ST  **RKE Menschen**
ST  **RKE Personalräte**

Richtig. Wichtig. Personalratswahl 2024 – VBE wählen!

www.vbe-nrw.de

VBE